

# Digitales Klassenzimmer auch für Balzhausen

Schulverbandssitzung Versammlung verabschiedet Gesamthaushalt von 243 700 Euro. 33 500 Euro werden investiert

VON KARL KLEIBER

**Balzhausen** Bei der jüngsten Sitzung des Schulverbandes Balzhausen (SVB), zu dem die Gemeinden Aichen und Ziemetshausen gehören, trug Verbandsrat Anton Birle das Ergebnis der Jahresrechnung 2017 vor: Sie schloss im Verwaltungshaushalt (VWH) mit 163 700 Euro (Ansatz 163 000 Euro) und im Vermögenshaushalt (VMH) mit 66 300 Euro (Ansatz 57 700 Euro) ab.

Des Weiteren wurde der Haushaltsplan für 2019 einstimmig beschlossen. Dabei entwickelte sich eine Diskussion um ein Digitales Klassenzimmer, das auch in Balzhausen eingerichtet werden sollte, denn hier sei einiges im Unklaren und bedürfe noch eingehender Diskussionen und Klärungen.

Die Bürgermeister Anton Birle (Ziemetshausen), Alois Kling (Aichen), Daniel Mayer, Balzhausens Gemeindechef und Vorsitzender, Kämmerin Martina Fahrner von der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Thannhausen sowie Schulleiterin Karin Stadler bilden den Verbands-Ausschuss. Fahrner trug die Haushaltssatzung für 2019 vor. Die Räte beschlossen ohne Gegenstimme Folgendes: Die durch Einnahmen nicht gedeckte Finanzlücke zur Finanzierung des VWH wird mit 181 500 Euro festgestellt und nach Anzahl der Schüler auf die Mitglieder des SVB umgelegt.

Das Haushaltsvolumen für 2019 beträgt 243 700 Euro, wobei 182 400 Euro in Einnahmen und Ausgaben auf den VWH entfallen. Der VMH umfasst 61 300 Euro. Die Umlage pro Schüler steigt um 17,47 Euro auf knapp 2300 Euro



Für die Theresa-Haltenberger-Grundschule Balzhausen hat der Schulverbands-Ausschuss den Haushaltsplan für 2019 beraten und ohne Gegenstimme beschlossen. Er tritt im Januar 2019 in Kraft.

Foto: Karl Kleiber

und beträgt für den gesamten Schulverband 181 500 Euro. Für geplante Investitionen wird keine Umlage erhoben.

Zum Stichtag Oktober 2018 betrug die Schülerzahl wie im Vorjahr 79, von denen 33 (-3) aus Balzhausen, 43 (+7) aus der Gemeinde Aichen und drei (-1) aus Lauterbach und Hellersberg kamen. Die beiden Weiler gehören politisch zwar zu Ziemetshausen, aber zum Schulsprengel Memmenhausen (Gemeinde Aichen).

Die größten Ausgabe-Posten im VWH sind 44 100 Euro an Pachten für Schule und Turnhalle, 39 600 Euro an Personalkosten (Tarifer-

höhungen bereits eingeplant) sowie die Kostenbeteiligung am Unterhalt der Sportstätten in Höhe von 9500 Euro. An Verwaltungskosten an die VG-Verwaltung sind 14 400 Euro zu entrichten.

Im VMH sind Investitionen in Höhe von 33 500 Euro vorgesehen. Es müssen ein Rasenmäher und ein Smart-Board angeschafft sowie das eingebaute WLAN-Netz bezahlt werden. Die Beschaffung der Geräte für ein Digitales Klassenzimmer bereite noch etwas Sorge, meinte Verbandsrat Birle, denn diese sollte nach eingehender Absprache einheitlich erfolgen. Somit hätten die Schüler, besonders wenn sie an eine

höhere Schule wechseln, die gleichen Arbeitsbedingungen. Hier sollte man noch mit der Anschaffung warten, was auf Landkreisebene geschehe. In die gleiche Kerbe schlug Schulleiterin Stadler: Nach dem Regierungswechsel in Bayern sollte man abwarten, ob das Förderprogramm für diese Anschaffungen so bleibe, wie es aktuell sei. Noch unklar sei auch, wer die Software-Betreuung übernehmen und finanzieren solle.

Aus den Rücklagen, die Ende 2018 noch 53 700 Euro betragen werden, ist 2019 eine Entnahme von 32 500 Euro vorgesehen. Damit werden auch 27 800 Euro eines

Darlehens zurückgezahlt. Vom VWH werden dem VMH 17 800 Euro zugeführt. Mit 3:0 wurde dem Haushaltsplan 2019 zugestimmt.

Kämmerin Fahrner erläuterte abschließend in ihrem Halbjahres-Bericht die Abwicklung des Haushaltes 2018, die in allen Bereichen mit den Ansätzen im Plan übereinstimme, lediglich Mieten und Pachten werden erst Ende 2018 fällig.

Mit 3:0 Stimmen wurde beschlossen, dass der Vorsitzende ermächtigt wird, die Zweckvereinbarung für den kostenlosen Datenschutz zwischen dem Landkreis Günzburg und der Verbandsschule Balzhausen abzuschließen.

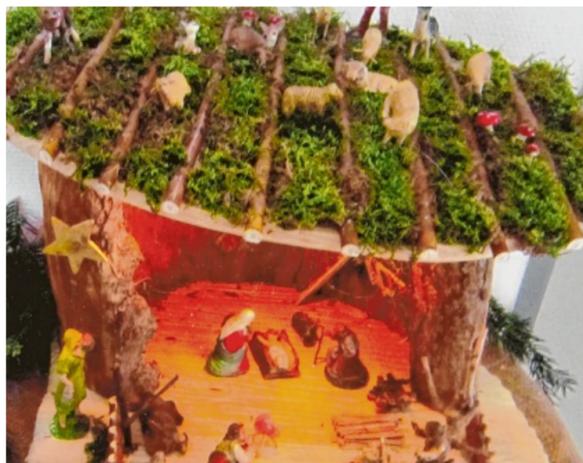


## Kurz gemeldet

URSBERG

### Musical am Ringeisen-Gymnasium

Es ist schon Tradition am Ringeisen-Gymnasium der St. Josefskongregation Ursberg, sich alle paar Jahre an ein Musical zu wagen. Und jetzt ist es wieder so weit. Am 17., 18. und 19. Januar 2019 treten jeweils um 19 Uhr im Ringeisensaal des Gymnasiums die Vampire auf die Bühne. Diese Show mit Musik und Tanz ist das große Projekt des Abiturjahrgangs 2019 und es gibt kaum Schülerinnen und Schüler, die nicht daran beteiligt sind. Bereits seit September 2017 laufen die Planungen sowohl in den beteiligten P-Seminaren der 12. Jahrgangsstufe als auch in den verschiedenen Arbeitsgruppen auf Hochtour. Inzwischen wird in der Band (Stefanie Joas), auf der Bühne (Lucia Mehr), im Chor (Johanna Schwarzmann), in den Tanzgruppen (Lisa Neuberger) und im Orchester (Mathias Jannetti) fleißig und mit viel Freude geprobt. Die Ideen für die Inszenierung, Regie, Maske und Kostüme (Lucia Mehr), das Bühnenbild (Dunja Bergmeir) und die Technik (Johannes Huber, Mario Camenzuli) werden bereits in die Tat umgesetzt. Diese verschiedenen Sparten des Musiktheaters werden im Intendanz-Seminar koordiniert sowie Plakat-, Programmheft-, Zeitungsartikel-, und T-Shirt-Entwürfe erstellt und Sponsoren gesucht. Insgesamt machen rund 250 Schülerinnen und Schüler mit. Nummerierte Sitzplatzkarten gibt es während der Schultage bis 20. Dezember und ab 7. Januar in der großen Pause (zwischen 8.55 Uhr und 9.15 Uhr) sowie mit telefonischer Reservierung über das Sekretariat des Ringeisen-Gymnasiums unter 08281/923609. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Kosten werden erbeten. (zg)



## Krippenausstellung in Balzhausen

Die Krippenausstellung im Pfarrheim Balzhausen war wieder ein voller Erfolg. Die 25 Krippenbauer haben sehr unterschiedliche Krippen gestaltet. Von der Ruine der Burg Davids in Bethlehem bis zum schmucken Bauernhaus, vom mit Schindeln bedeckten Stall bis zu einem Stall, auf dem Schafe weiden. An diesem ökologischen Stall, den Kilian Rieder aus Mindelzell für die Heilige Familie gebaut hat, hätte Friedensreich Hundertwasser wohl seine helle Freude gehabt.

gsh/Foto: Johann Ruppert

## Panflötenklänge und Wilder Westen

Konzert Beeindruckende Akzente in Münsterhausen

**Münsterhausen** Die Jugendkapelle hat mit dem Stück Fireworks von Michael Brown das Konzert der Musikvereinigung Münsterhausen erfolgreich eröffnet. Mit ihren beiden Dirigenten Daniel Hack und Andreas Mändle spielten die Jugendlichen ein beeindruckendes Programm. Unter anderem gaben sie Try Everything von Matt Conaway und Build me up buttercup von Paul Murtha zum Besten. Der absolute Höhepunkt, welcher auch den meisten Konzertbesuchern im Gehör geblieben ist, war das Stück Einsamer Hirte von Jean Treves, mit der Panflötenistin Amelie Jost.

Bei dem ersten Stück der Musikkapelle Münsterhausen, unter der Leitung von Siegfried Mayer, beschrieben sie die äußerst gefährliche Besteigung des wohl schwierigsten Berges im Westhimalaya, den Nanga Parbat von Michael Geisler. Darauf folgten die Stücke Zeichen der Zeit von Armin Kofler und der

Konzertmarsch Abel Tasman von Alexander Pflüger. Mit Stockholm Waterfestival nahm die Kapelle die Besucher auf einen musikalischen Spaziergang durch Schwedens Hauptstadt mit und fing die Atmosphäre des Festes ein. Mit den glorreichen Sieben oder auch The magnificent Seven von Roland Smeets gab es einen kurzen Besuch in den Wilden Westen.

Das musikalische Finale eines großartigen Konzertabends wurde mit einem Rückblick in die 80er mit Eighties Flashback von Paul Murtha zelebriert. (zg)



Die Musikvereinigung Münsterhausen zeigte bei ihrem Konzert eine große musikalische Bandbreite.

Foto: Musikvereinigung Münsterhausen/Simon Miller

## Adventsbasar in Burtenbach

Ein fester Bestandteil im Ort ist der Adventsbasar am ersten Advent in der evangelischen Johanneskirche in Burtenbach. Dabei wurden selbst gebackene Plätzchen, Fruchtbrot, Socken für Babys, Kinder und Erwachsene in großer Auswahl, handgestrickte Haus-/Bettstühle für Kinder aus Strickfilz und vieles mehr angeboten. Der Erlös des Basars ging zugunsten der Renovierung der Johanneskirche und des Hilfswerks „Open Doors“, das weltweit für verfolgte Christen im Einsatz ist. Bei der diesjährigen Aktion konnte ein Erlös in Höhe von 1367 Euro erzielt werden.



Vielältige Angebote gab es bei dem Adventsbasar.

Foto: Ute Constanti

# Ziemetshausener Adventssingen war wieder ein Höhepunkt

Konzert Ergreifende musikalische Momente in der Pfarrkirche

VON PETER VOH

**Ziemetshausen** Auch diesmal war die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Ziemetshausen zum Adventssingen wieder voll besetzt. Mit dem Bozener Wiegenjodler eröffnete das Turmbläserensemble Altstetter im Altarraum die meditative Stunde. Gerlinde Flödl als Moderatorin wollte das Adventssingen als Andacht und zur inneren Einkehr betrachtet wissen.

„Jetzt fangen wir zum Singen an“ verkündete der Chor der Chorgemeinschaft mit hellen Frauenstimmen, das Klarinettenquartett der Musikvereinigung schloss sich mit dem aus Gröbenbach stammenden „Deutschen Tanz“ an. Zur Vorweihnachtszeit bittet Gerlinde Flödl wie auch der Frauenchor für alle Menschen den Himmel um Erlös-

sung von Last und Sorgen, von Leid und Not.

Mit „Maria ging übers Gebirge“ brachten ihr Frauen und Männer des Chores ein Loblied dar. Das „Andantino“ aus der Ziemetshausener

Handschrift spielten die Klarinetten in andächtiger Weise. „Nun es nahen sich die Stunden, nehmt mich auf, ich bin kein Feind“ klagt der Männerdreigesang zur Herbergssuche, die Stubenmusik schließt sich

an. „O selige Nacht, in himmlischer Pracht, erscheint auf der Weide ein Bote der Freude“ verkünden anschließend kräftige Frauenstimmen, die Herren dezent im Hintergrund, die Turmbläser spielen ein Hirtenlied.

Erstmals singt das Kindertrio, auf ruhende Weise bringen sie ein Ultners Kinderlied, „Ihr Hirtlein, ihr eilet nach Bethlehem und betet dort an den göttlichen Sohn“. Die Freude über das Kind in der Krippe ist auch heute noch gegenwärtig und so singen die Jüngsten couragiert „Auf, auf doch ihr Kinder, schaut nur daher, wie glänzt der Stern dort, je länger je mehr“. In den Langenwanger Jodler, vom Chor getragen intoniert, mischen sich die Wünsche von Gerlinde Flödl und allen Mitwirkenden für eine gesegnete Weihnachtszeit.

Beim Schlusstück der Stubenmusik kann man förmlich die Freude im Raum des Gotteshauses sehen. So kann Pfarrer Bernhard Endres den Anwesenden Gottes Segen erteilen, bevor nach altem Brauch diesmal der Lechschwäbische Dreigesang den Andachtsjodler anstimmt. Die zarten Kinderstimmen folgen, dann stimmt der gesamte Chor mit ein, Dirigent Wolfgang Flödl lädt nunmehr das Auditorium ein, mitzusingen. Mit diesem finalen Höhepunkt endet ein Adventssingen, das von Wolfgang Flödl und der Chorgemeinschaft zusammengestellt wurde.

Insbesondere Amelie (9 Jahre), Elena (11) und Leonie (12) haben mit ihren Beiträgen die Zuhörer verückt. Lang anhaltender Beifall für alle Akteure war der verdiente Lohn.



Das Adventssingen in Ziemetshausen wurde wieder zu einem besonderen musikalischen Höhepunkt.

Foto: Peter Voh

## Kontakt

» THANNHAUSEN, MINDEL- UND ZUSAMTAL

**Ansprechpartner**

Christian Gall

Telefon 08282/60686-43

Fax 08282/60686-36

Mail redaktion@mittelschwaebische-nachrichten.de